

Bei dir können wir lernen, wie wir selbst in Not nicht durchdrehen. Du hast felsenfest auf den Vater im Himmel vertraut, selbst am Kreuz, im grausamen Tod. Du hast uns gezeigt, dass wir Gott alles sagen dürfen, selbst unsere Wut und Verzweiflung. Wir rufen zu dir, Jesus: Erbarme dich unser! Wir wollen dich nicht allein lassen auf deinem Weg. Wir wollen in dieser Woche intensiver bei dir sein. Wenn wir im Zweifel sind, gib uns Gewissheit und mach aus uns freie Menschen, dass wir unsere Überzeugungen vertreten und im Vertrauen auf dich jeden Tag leben. Amen.

Lied: 365 Meine Hoffnung und meine Freude

Vater unser: Im Vaterunser verbinden wir uns mit den Christen und Christengemeinden weltweit und vertrauen uns einander mit Jesu Worten dem Vater im Himmel an. Mit ganzem Herzen und aus tiefem Vertrauen beten wir: Vater unser... Denn dein ist...

Friedensgebet: Jesus Christus hat Kreuz und Leid auf sich genommen und uns so ein Zeugnis seiner Liebe gegeben. In dieser Liebe leben heißt: in Frieden leben. Weil wir als Menschen immer wieder schwach werden und unser Friede brüchig ist, sprechen wir uns nun gegenseitig *den* Frieden zu, den Christus uns verheißen hat. Der Friede des Herrn sei mit uns...

Lied: Gotteslob 823 Wo Menschen sich verbinden

Meditation: »Heil dem Sohne Davids!« haben sie begeistert geschrien. Nicht lange hat es gedauert, da schrien sie dann: „Ans Kreuz mit ihm!“ Aus der Begeisterung wurde Hass - tödlicher Hass. Schnell ist einer erledigt, abgeschrieben, gestorben, wenn er nicht mehr die Erwartungen erfüllt, die Leistung erbringt. Schnell wird aus dem Beifall Verachtung, gnadenlos ist das Spiel der Masse, das Spiel auf Leben und Tod. Jesus will keine Macht, sondern Liebe leben, dienen, in Freiheit begegnen und heilen. Will ich ihm wirklich begegnen und aus dieser Beziehung leben?

Schlussgebet: Gott, unser Gebetszeit geht nun zu Ende. Wir danken dir für diesen Augenblick des gemeinsamen Betens und Hörens auf dein Wort. Sei bei uns an diesem Tag, in dieser Woche und stärke unsere Verbundenheit mit dir. Sei Quelle und Trost, sei Anker und Boot, sei Stütze und Halt in dieser stürmischen Zeit. So bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Lied: Gotteslob 210 Das Weizenkorn muss sterben

Segen: Gott segne unsere Augen, dass wir die Mitmenschen in Not nicht übersehen. Gott segne unsere Herzen, dass wir nicht kleinmütig im Gefängnis unserer Angst bleiben. Gott segne unsere Füße, dass wir den Weg der Liebe und Solidarität gehen. Das schenke uns der lebendige Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Nun können wir die gesegneten Zweige an die vorgesehenen Orte im Haus bringen. Für jeden Tag dieser Woche gibt es ein Morgengebet.

Hausgottesdienst - Palmsonntag, 5. April 2020

Vorbereitung: *wir stellen auf unseren Tisch ein Kreuz, eine Kerze, (eine Bibel), und so viele Palmzweige, wie wir für unseren persönlichen Gebrauch benötigen. Diese Palmzweige werden während der Feier gesegnet.*

Einzug: Lied 280 1+2

Eröffnung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unser Herr Jesus Christus, der als Messias in Jerusalem einzog, er sei mit uns allen.

Wir wollen heute Jesus besonders nahe sein. Für ihn kommt eine sehr schwierige Woche. Er weiß, dass es sein Leben bedroht ist. Das gibt uns wahrscheinlich in diesem Jahr nochmals eine besondere Nähe zu ihm. Auch in unserer Zeit ist das Leben vieler Menschen bedroht. Sie – die Kranken, älteren und gefährdeten Menschen, so wie auch alle, die sich um sie kümmern und in ihrem Dienst stehen, und auch alle Menschen deren Leben weltweit bedroht ist durch Hunger, Ausbeutung, Krieg, Flucht,... – wollen wir heute in unseren Gottesdienst hinein nehmen.

Heute steigen wir ein in die letzte Woche des irdischen Lebens Jesu.

Christus ist in seine Stadt Jerusalem feierlich eingezogen; Heute wird er umjubelt und in wenigen Tagen kippt die Stimmung. Er wird ausgeliefert, im Stich gelassen und verurteilt. Seine Kraft für diesen Weg schöpft Jesus in der Beziehung zum himmlischen Vater. Aus dieser Kraft können auch wir leben. Lasst uns darum, intensiv verbunden mit Jesus, diese Stunde und diese letzten Tage erleben.

Bitte um Vergebung: Schauen wir zu Beginn auf die vergangene Woche zurück. Der eingeschränkte Lebensraum und das intensivere Zusammenleben bringen auch Spannungen mit sich. Wie haben wir diese letzte Woche erlebt? Wie war unsere Gemeinschaft hier zuhause? Was bereuen wir von unserem Verhalten?

Die Situation fordert von uns viel Vertrauen in Gott und ineinander. Was möchte ich Gott zu diesem Vertrauen meinerseits sagen?

Lassen wir uns einen Augenblick Stille halten, um Gott auf diese Fragen zu antworten.

Stille - Gott schenke uns seine Vergebung und richte uns auf, er stärke uns mit der Kraft seines Geistes und schenke uns das Leben in Fülle.

Tagesgebet:

Guter Gott, wie ein König wurde Jesus in Jerusalem empfangen, weil er vielen Menschen neue Hoffnung und Kraft schenkte. An dieser Liebe hat Jesus festgehalten - auch als er verspottet, verhaftet und gekreuzigt wurde. Hilf uns, nie zu vergessen, wie tief Jesu Liebe geht, wie viel ihm an uns Menschen liegt, dass er alles für uns gibt, dafür danken wir ihm und loben ihn, Jesus, unseren Bruder, der unter uns lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 809 Wir öffnen die Ohren oder GL 543 1+4+5 Wohl denen

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Nachdem Jesus mit seinen Jüngern in die Nähe von Jerusalem gekommen war, erreichten sie Betfage am Ölberg. Jesus schickte zwei Jünger mit dem Auftrag voraus: ²„Wenn ihr in das Dorf kommt, werdet ihr dort eine Eselin mit ihrem Fohlen finden. Bindet sie los und bringt sie zu mir. ³Sollte euch jemand fragen, was ihr vorhabt, dann sagt einfach: ‚Der Herr braucht sie‘. Man wird euch keine Schwierigkeiten machen.“ ⁴Damit erfüllte sich das Prophetenwort: ⁵„Sagt dem Volk von Jerusalem: ‚Dein König kommt zu dir. Er kommt nicht stolz daher und mit Macht, sondern reitet auf einem Esel.‘“

⁶Die beiden Jünger führten aus, was Jesus angeordnet hatte. ⁷Sie brachten die Tiere zu ihm, legten ihre Mäntel über sie, und Jesus setzte sich darauf. ⁸Viele Menschen breiteten ihre Kleider als Teppich auf der Straße aus, andere rissen Zweige von den Bäumen und legten sie auf den Weg. ⁹Vor und hinter ihm drängten sich die Menschen und riefen: *„Heil dem Sohn Davids, unserem König! Gepriesen sei, der im Auftrag des Herrn kommt! Gelobt sei Gott im Himmel!“* ¹⁰Als er so in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in helle Aufregung. „Wer ist dieser Mann?“ fragten die Leute. ¹¹„Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa,“ riefen die Menschen, die ihn begleiteten.

Predigt: Dass plötzlich Freude und Gelassenheit umschwenken können in Angst, Bedrohung und Traurigkeit, davon können wir in den letzten Wochen Zeugnis ablegen. Da kippt die Stimmung und wir ringen um das Vertrauen zu bewahren. Grade in dieser Zeit können die sogenannte Karwoche und diese anstehenden besonderen Ostertage für uns Christen von großer Bedeutung werden. Wir sind eingeladen, diese Tage tief verbunden mit Jesus zu gehen. Wir schauen auf seinen schwierigen Weg und auch auf das Testament, das er uns hinterlässt. Dies kann uns eine wertvolle Stütze sein auf unserem Weg durch die Corona-Krise. Wir feiern in wenigen Tagen das, was eigentlich die Kernaussage unseres Glaubens ausmacht. Jetzt wo wir eh zuhause bleiben sollen und unser Leben eingeschränkt ist, können wir die Gelegenheit nutzen, um unserem Glauben mehr Raum im Alltag zu geben. Gebete und Gottesdienste möchten uns die Chance geben, unseren Glauben an Jesus zu festigen, vertiefen und leben. In dieser letzten Woche Jesu liegt ein sehr wertvoller Schatz verborgen, der uns durch diese schwierige Zeit als hilfreich und wertvoll begleiten kann. Ich wünsche uns allen, dass wir dies im Innersten neu entdecken können. Amen.

Segnung der Palmzweige

Palmzweige sollen uns jeden Tag des Jahres erinnern, dass wir eingeladen sind täglich Jesus mit Freuden in unseren Häusern und Familien aufzunehmen, so wie die Menschen damals beim Einzug in Jerusalem. Sie sind Hoffnungszeichen, die uns besonders in schwierigen Zeiten an Jesus erinnern, der sich ganz für uns verschenkt hat und immer bei uns ist. In geistiger Verbundenheit mit unserem Pastor und allen Christen segnen wir nun unsere Palmzweige.

Gott, unser Vater, wir tragen Palmzweige in unseren Händen. Segne + diese grünen Zweige, die auch Zeichen des Lebens und der Hoffnung, der Freude und der Erlösung sind. Erfülle uns und unsere Häuser, in die wir sie tragen, mit deinem Segen und deinem

Frieden. Erfülle uns auch mit der Kraft deines Geistes, damit wir auf dem Weg durchhalten, den er uns voran gegangen ist. Lass uns Jesus treu bleiben in glücklichen Tagen, aber auch in den dunklen und schweren Stunden unseres Lebens. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Credo: 801 oder GL 3,4

Fürbitten: Zu unserem Herrn Jesus Christus rufen wir voll Vertrauen:

Für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind.
Für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
Lass sie alle bei dir Kraft schöpfen - *Christus, höre uns.*

Für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
Für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
Lass sie alle bei dir Kraft schöpfen - *Christus, höre uns.*

Für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
Für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
Lass sie alle bei dir Kraft schöpfen - *Christus, höre uns.*

Für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
Für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren;
Lass sie alle bei dir Kraft schöpfen - *Christus, höre uns.*

Für die Flüchtlinge auf der ganzen Welt, für alle die vor Hunger sterben und all jene die ausgebeutet werden
Für alle, die sich oft unter Gefahren für all diese Menschen in Not einsetzen.
Lass sie alle bei dir Kraft schöpfen - *Christus, höre uns.*

In unseren persönlichen Anliegen... (hier kann jede und jeder etwas sagen) - *Christus, höre uns.*

Für sie alle bitten wir dich, jetzt und alle Zeit, bis zu unserer Ewigkeit. Amen.

Lob- und Bittgebet: Wir rufen zu dir, Jesus: Erbarme dich unser! Immer wieder suchen wir nach Zeichen deiner Nähe. Wenn wir zur Ruhe kommen und Zeit zum Nachdenken haben, fragen wir: Wie hast du uns geführt? Wie können wir dir folgen? Wie können wir stolz auf dich sein? Bist du unser Glück? Wir rufen zu dir, Jesus: Erbarme dich unser! Du hast uns angesprochen in deinem Wort und uns mit Gott, dem Vater, verbunden. Ihm allein sollen wir vertrauen. Die Suchenden sollen schauen, was Liebe verändern kann. Wir rufen zu dir, Jesus: Erbarme dich unser! Du bist den Weg gegangen, der uns zum vollen Leben führt.